

Halbjahresfinanzbericht

30. Juni 2023

Aumann AG, Beelen

Aumann in Zahlen

Halbjahr (ungeprüft)	2023	2022	Δ 2023 / 2022
	T€	T€	%
Auftragsbestand	313.642	249.245	25,8
Auftragseingang	173.158	165.582	4,6
Ergebniszahlen (IFRS)	T€	T€	%
Umsatzerlöse	118.964	92.234	29,0
<i>davon E-mobility</i>	88.302	58.327	51,4
Betriebsleistung	120.268	92.300	30,3
Gesamtleistung	123.252	95.392	29,2
Materialaufwand	-78.282	-60.440	29,5
Personalaufwand	-31.602	-28.150	12,3
EBITDA	7.762	3.038	155,5
<i>EBITDA-Marge</i>	6,5 %	3,3 %	
EBIT	5.252	567	826,8
<i>EBIT-Marge</i>	4,4 %	0,6 %	
EBT	5.492	241	2.180,9
<i>EBT-Marge</i>	4,6 %	0,3 %	
Konzernergebnis	3.770	79	4.671,8
Ergebniszahlen (bereinigt)*	T€	T€	%
Adj. EBITDA	8.134	2.972	173,7
<i>Adj. EBITDA-Marge</i>	6,8 %	3,2 %	
Adj. EBIT	5.642	532	961,3
<i>Adj. EBIT-Marge</i>	4,7 %	0,6 %	
Adj. EBT	5.881	206	2.760,0
<i>Adj. EBT-Marge</i>	4,9 %	0,2 %	
Bilanzzahlen	30.06. T€	31.12. T€	%
Langfristige Vermögenswerte	81.492	80.996	0,6
Kurzfristige Vermögenswerte	248.266	233.549	6,3
Darin enthaltene liquide Mittel	102.564	120.602	-15,0
Gezeichnetes Kapital	14.871	15.250	-2,5
Sonstiges Eigenkapital	171.449	174.907	-2,0
Eigenkapital insgesamt	186.321	190.157	-2,0
<i>Eigenkapitalquote</i>	56,5 %	60,5 %	
Langfristige Schulden	26.905	26.229	2,6
Kurzfristige Schulden	116.532	98.159	18,7
Bilanzsumme	329.758	314.545	4,8
Nettofinanzmittel (net cash (+) / net debt (-))	94.265	111.662	-15,6
Mitarbeiter**	838	821	2,1

* Hinsichtlich der Bereinigungen verweisen wir auf die Ausführungen innerhalb der Ertrags-, Finanz- und Vermögenslage.

** Die Gleichheit zwischen den Geschlechtern gehört zu unseren gelebten Werten. Ausschließlich im Interesse besserer Lesbarkeit verwenden wir in diesem Geschäftsbericht überwiegend das generische Maskulinum, wobei ausdrücklich alle Geschlechter gleichermaßen und gleichberechtigt gemeint sind.

Bei Prozentangaben und Zahlen in diesem Bericht können Rundungsdifferenzen auftreten.

Inhaltsverzeichnis

Aumann in Zahlen	1
Inhaltsverzeichnis	2
Grußwort des Vorstands	3
Konzernzwischenlagebericht	4
Beschreibung des Geschäftsmodells	4
Geschäfts- und Rahmenbedingungen	4
Marktentwicklung	4
Geschäftsverlauf	5
Ertrags-, Finanz- und Vermögenslage	5
Segmententwicklung	6
Mitarbeiter	6
Bericht über Chancen und Risiken	7
Prognosebericht	7
IFRS-Konzernzwischenabschluss	8
Erläuternde Angaben zum Konzernzwischenabschluss	13
Informationen zum Unternehmen	13
Rechnungslegung	13
Bilanzierungs- und Bewertungsmethoden	13
Prüferische Durchsicht	13
Dividende	13
Veränderungen Eventualverbindlichkeiten	13
Geschäfte mit nahestehenden Unternehmen und Personen	13
Segmentberichterstattung	14
Angaben zu Finanzinstrumenten	15
Ereignisse nach dem Bilanzstichtag	15
Versicherung der gesetzlichen Vertreter	16
Finanzkalender	17
Kontakt	17
Impressum	17

Grußwort des Vorstands

Liebe Aktionärinnen und Aktionäre,

die Automobilindustrie steht vor einem stark veränderten Marktumfeld. In den vergangenen Jahren wurden wir mit einer Abfolge von Herausforderungen konfrontiert, darunter die Corona-Pandemie, Störungen in den Lieferketten und Konflikte in Europa. Diese aufeinanderfolgenden Krisen hatten teils erhebliche Auswirkungen auf die Wirtschaft und auch die internationale Automobilbranche ist teilweise immer noch davon betroffen. Trotz dieser Entwicklungen konnte Aumann in der ersten Jahreshälfte 2023 seinen erfolgreichen Wachstumskurs aus dem Vorjahr fortsetzen und die Profitabilität des Unternehmens weiter steigern. Die positiven Entwicklungen unseres Unternehmens wurden durch wegweisende Aufträge maßgeblich vorangetrieben. Besonders erfreulich ist, dass wir erneut bedeutende Großaufträge im Bereich Batteriesysteme, insbesondere im Cell-to-Pack Verfahren und der Batteriemodulmontage, sowie im Bereich Photovoltaik gewinnen konnten. Wir knüpfen damit an unser erfolgreiches Vorjahr an und sind stolz, dass sich die innovativen Automatisierungslösungen „Made by Aumann“ hoher Nachfrage erfreuen.

Der Auftragseingang der ersten sechs Monate 2023 erreichte 173,2 Mio. € und überstieg damit den starken Vorjahreswert um 4,6 %. Allein im zweiten Quartal konnten segmentübergreifend Aufträge im Gesamtwert von 98,0 Mio. € akquiriert werden, wovon 94,1 Mio. € auf das Wachstumssegment E-mobility entfielen. Angetrieben durch die ausgezeichnete Marktpositionierung und die hervorragende Auftragslage kletterte der Umsatz im ersten Halbjahr um 29,0 % auf 119,0 Mio. €. Dabei wuchs das Segment E-mobility um bemerkenswerte 51,4 % auf 88,3 Mio. €. Die EBITDA-Marge konnte im Vorjahresvergleich von 3,3 % auf 6,5 % nahezu verdoppelt werden. Das EBITDA stieg in den ersten sechs Monaten sowohl volumen- als auch qualitätsbedingt um 155,5 % auf 7,8 Mio. €. Bereinigt um Sondereffekte, die im Zusammenhang mit Personalaufwendungen aus dem Aktienoptionsprogramm stehen, betrug das adjustierte EBITDA 8,1 Mio. € bei einer adjustierten EBITDA-Marge von 6,8 %. Für das Geschäftsjahr 2023 erwartet das Management weiterhin einen Umsatz größer 250 Mio. € und eine EBITDA-Marge von 6 bis 7 %.

Mit einem Verhältnis von Auftragseingang zu Umsatz (Book-to-Bill Ratio) im ersten Halbjahr von 1,46 erhöhte sich der Auftragsbestand im Vergleich zum Vorjahr um 25,8 % auf 313,6 Mio. €. Dabei entfielen mit 252,4 Mio. € mehr als 80 % des Auftragsbestands auf das Segment E-mobility. Auf Basis des komfortablen Auftragsbestands legt Aumann weiterhin den Fokus auf eine hohe Preisrealisierung zur weiteren Verbesserung der Profitabilität über das Geschäftsjahr 2023 hinaus.

Im ersten Halbjahr hat Aumann angesichts der attraktiven Bewertung eigene Aktien im Wert von 6,0 Mio. € erworben. Auch im dritten Quartal hat Aumann im Rahmen des Ende Juli abgeschlossenen Aktienrückkaufprogramms weitere eigene Aktien im Wert von 0,9 Mio. € erworben. Zum 30. Juni 2023 ist Aumann mit einer Liquiditätsposition von 102,6 Mio. € und einer Eigenkapitalquote von 56,5 % hervorragend aufgestellt für das profitable Wachstum des Unternehmens.

Wir freuen uns, wenn Sie uns wohlgesonnen bleiben und gemeinsam mit uns im wachsenden Markt der Elektromobilität voranschreiten.

Herzlichst

Sebastian Roll

Chief Executive Officer

Jan-Henrik Pollitt

Chief Financial Officer

Konzernzwischenlagebericht

Beschreibung des Geschäftsmodells

Aumann ist ein weltweit führender Hersteller von innovativen Spezialmaschinen und automatisierten Fertigungslinien mit dem Fokus auf die Elektromobilität. Mit den deutschen Standorten in Beelen, Espelkamp und Limbach-Oberfrohna in Europa sowie der chinesischen Gesellschaft in Changzhou und einem Standort in Clayton in den USA verfügt das Unternehmen über fünf Standorte in den drei wichtigsten Märkten. Die gesamte Automobilindustrie befindet sich in einer kontinuierlichen Transformation: Weg vom komplexen, mechanischen Antriebskonzept rund um den Verbrennungsmotor hin zu einem deutlich schlankeren und nachhaltigeren elektrischen Antriebskonzept. Aus diesem Grund hat Aumann bereits vor Jahren seine Strategie und sein Portfolio auf die Bedürfnisse des Megatrends Elektromobilität ausgerichtet und leistet hier einen besonderen Beitrag zur emissionsfreien Mobilität. Aumanns innovative Produktionslösungen ermöglichen die hocheffiziente und technologisch fortschrittliche Großserienherstellung eines breiten Spektrums von Einzelkomponenten und Modulen. Dazu gehören Energiespeicher- und Umwandlungssysteme (Batterie und Brennstoffzelle), der elektrische Traktionsantrieb, die dazugehörige Leistungselektronik (Inverter), power-on-demand Aggregate, Hilfsmotoren sowie Elektronikbauteile im Bereich der Sensorik und Steuerung. Weltweit setzen führende Unternehmen auf Lösungen von Aumann zur Serienproduktion rein elektrischer und hybrider Fahrzeugantriebe sowie auf Lösungen zur Fertigungsautomatisierung.

Geschäfts- und Rahmenbedingungen

Auch im ersten Halbjahr 2023 befand sich die Weltwirtschaft in schwierigem Fahrwasser. Insbesondere die anhaltend hohe Inflation, das steigende Zinsniveau und die wirtschaftliche Unsicherheit belasteten das Konsum- und Investitionsklima. Trotzdem rechnet die OECD für das laufende Jahr mit einem Wachstum der Weltwirtschaft in Höhe von 2,7 %, welches jedoch vor allem von Ländern wie China und Indien getragen wird. Für den Wirtschaftsraum der OECD wird nur noch ein Wachstum von 1,4 % erwartet, für die Eurozone ein Wachstum von 0,9 %.

In Deutschland stagnierte das Bruttoinlandsprodukt im 2. Quartal 2023 gegenüber dem Vorquartal, nachdem es im 1. Quartal 2023 um -0,1 % und im 4. Quartal 2022 um -0,4 % gesunken war. Im produzierenden Gewerbe setzte nach einem spürbaren Produktionsanstieg zum Jahresstart ein Rückgang mit anschließender Stagnation ein. Den positiven Effekten aus der Entspannung von Lieferengpässen und hohen Auftragsbeständen standen Hemmnisse aus schwächerer Nachfragedynamik und Inflation gegenüber. Laut Statistischem Bundesamt lag die Inflationsrate in Deutschland im Juni 2023 bei 6,4 %. Die Deutsche Bundesbank rechnet für 2023 mit einer jahresdurchschnittlichen Inflationsrate von 6,0 %. Das ifo Institut erwartet für 2023 einen preisbereinigten Rückgang des BIP um 0,4 %, was unter anderem auf die eingetrübten Konjunkturaussichten im Baugewerbe und das gedämpfte Exportgeschäft zurückzuführen ist.

Die Steigerung des Ifo-Geschäftsklima-Indexes seit September 2022 hat sich bis zum April 2023 fortgesetzt und einen Wert von 93,5 erreicht. Ab Mai 2023 hat sich die Erwartung etwas eingetrübt. Der Index fiel bis Juni 2023 um fünf Punkte auf 88,5 und entsprach damit dem Wert zu Jahresende 2022. Im Juli 2023 verzeichnete der Index erneut einen Rückgang auf 87,3 Punkte. Ursächlich für diese Einschätzung ist der niedrige Auftragsbestand vieler Industrieunternehmen. Dieser lässt sich auf den geringeren Konsum der Verbraucher zurückführen, welche inflationsbedingt ihre Ausgaben reduziert haben.

Marktentwicklung

Nach Angaben des Verbands der Automobilindustrie (VDA) führte die verbesserte Verfügbarkeit von Vor- und Zwischenprodukten in der Produktion sowie ein hoher Auftragsbestand im ersten Halbjahr 2023 zu einer Steigerung der Neuzulassungen von Pkw und leichten Nutzfahrzeugen. Im Vergleich zum ersten Halbjahr 2022 sind die Absätze der nationalen und internationalen Pkw-Märkte mehrheitlich im Plus. So erhöhte sich der Absatz in der EU um 18 %, in den USA um 13 %, in China um 9 % und in Deutschland um rund 13 %.

Die Betrachtung der Absatzzahlen der alternativen Antriebsformen in der Europäischen Union zeigt ein deutlich positives Bild. So sind die Märkte für Elektrofahrzeuge erneut gewachsen und verzeichnen einen Anstieg beim Marktanteil der Antriebsformen von 10,7 % im Juni 2022 auf nun 15,1 %. Weiterhin nehmen hybride Antriebe 24,3 %, Plug-in Hybride 7,9 % und sonstige Antriebe 3 % des Marktes ein. Somit unterschreiten die rein traditionell betriebenen Antriebe mit reinen Diesel- und Benzinmotoren in Summe 50 % der Marktanteile. Dadurch zeichnet sich, auch unter dem erwartbaren Ende der Verbrennungsmotoren in der Europäischen Union bis 2035, ein Wandel zu immer mehr nachhaltigen Antrieben ab.

Geschäftsverlauf, Ertrags-, Finanz- und Vermögenslage

Geschäftsverlauf

Aumann setzte seinen Wachstumskurs im erstem Halbjahr 2023 fort und erzielte einen Umsatzanstieg von 29,0 % auf 119,0 Mio. €. Das Segment E-mobility war mit einem Umsatzanstieg von 51,4 % auf 88,3 Mio. € und einem Anteil von 74,2 % am Gesamtumsatz deutlicher Wachstumstreiber. Das EBITDA konnte im Vorjahresvergleich von 3,0 Mio. € auf 7,8 Mio. € mehr als verdoppelt werden. Die EBITDA-Marge legte gegenüber dem Vorjahr signifikant um 3,2 Prozentpunkte zu und erreichte im ersten Halbjahr 6,5 %. Bereinigt um Sondereffekte, die im Zusammenhang mit Personalaufwendungen aus dem Aktienoptionsprogramm stehen, betrug das adjustierte EBITDA 8,1 Mio. € bei einer adjustierten EBITDA-Marge von 6,8 %.

Vor dem Hintergrund des hohen Auftragsbestandes zum Jahresende 2022 agiert Aumann vertrieblich selektiver mit Blick auf die nachhaltige Verbesserung der Profitabilität über das Geschäftsjahr 2023 hinaus. Der Auftragseingang übertraf dennoch mit 173,2 Mio. € den starken Vorjahreswert von 165,6 Mio. €. Das Segment Classic profitierte bereits im ersten Quartal von einem Großauftrag mit zweistelligem Mio. € Volumen im Bereich der erneuerbaren Energien und erreichte zum Halbjahr einen Auftragseingang von 39,7 Mio. €. Das Segment E-mobility erreichte mit einem starken zweiten Quartal, getrieben von gewonnenen Großaufträgen, einen Auftragseingang zum Halbjahr von 133,4 Mio. €. Insgesamt konnte der Auftragsbestand um 25,8 % gegenüber dem Vorjahr auf ein neues Rekordniveau von 313,6 Mio. € ausgebaut werden.

Die Automobilindustrie treibt den Aufbau von Produktionskapazitäten für die Elektromobilität konsequent voran und benötigt dafür hochautomatisierte Fertigungsanlagen. Auf Basis des erfolgreichen Jahresverlaufs, einer Liquiditätsposition von 102,6 Mio. € und einer Eigenkapitalquote von 56,5 % sieht sich Aumann weiterhin hervorragend aufgestellt für das profitable Wachstum des Unternehmens.

Die Aumann AG hat am 15. März 2023 beschlossen, von der Ermächtigung der Hauptversammlung vom 2. Juni 2021 zum Erwerb eigener Aktien gemäß § 71 Abs. 1 Nr. 8 AktG Gebrauch zu machen und zwischen dem 17. März und 31. Juli 2023 eigene Aktien mit einem Volumen von maximal 7,0 Mio. € bis zu einem Preis von 18,00 € pro Aktie über die Börse zurückzukaufen. Zum Stichtag 30. Juni 2023 wurden im Rahmen des Programms insgesamt 378.573 Aktien mit einem Gesamtwert von 6,0 Mio. € erworben. Nach dem Bilanzstichtag wurden bis zum Ende des Programms am 31. Juli 2023 weitere 62.915 Aktien mit einem Gesamtwert von 0,9 Mio. € zurückgekauft.

Der Aufsichtsrat und der Vorstand der Aumann AG haben der am 15. Juni 2023 in Präsenz stattgefundenen Hauptversammlung eine Dividende in Höhe von 0,10 € pro dividendenberechtigter Aktie vorgeschlagen. Die Hauptversammlung stimmte den Vorschlag der Gesellschaft mit großer Mehrheit zu. Die Auszahlung der Dividende erfolgte am 20. Juni 2023.

Ertrags-, Finanz- und Vermögenslage

In den ersten sechs Monaten 2023 konnte Aumann ein Umsatzwachstum von 29,0 % auf 119,0 Mio. € (Vorjahr: 92,2 Mio. €) gegenüber dem Vorjahreszeitraum erzielen. Die Gesamtleistung nach Berücksichtigung von aktivierten Entwicklungsleistungen und sonstigen betrieblichen Erträgen lag mit 123,3 Mio. € um 27,9 Mio. € über dem Vorjahreszeitraum.

Der Materialaufwand erhöhte sich um 29,5 % auf 78,3 Mio. €, während der Personalaufwand einen Anstieg um 12,3 % auf 31,6 Mio. € verzeichnete.

Das EBITDA (Ergebnis vor Zinsen, Steuern und Abschreibungen) belief sich per Juni 2023 auf 7,8 Mio. € (Vorjahr: 3,0 Mio. €). Nach Abschreibungen in Höhe von 2,5 Mio. € (Vorjahr: 2,5 Mio. €) ergab sich ein EBIT (Ergebnis vor Zinsen und Steuern) des Aumann-Konzerns von 5,3 Mio. € (Vorjahr: 0,6 Mio. €). Unter Berücksichtigung eines Finanzergebnisses von 0,2 Mio. € (Vorjahr: -0,3 Mio. €), ergibt sich ein EBT (Ergebnis vor Steuern) von 5,5 Mio. € (Vorjahr: 0,2 Mio. €). Mithin betrug das Konzernergebnis im ersten Halbjahr 3,8 Mio. € (Vorjahr: 0,1 Mio. €) oder 0,25 € pro Aktie (bezogen auf die durchschnittliche Anzahl im Umlauf befindlicher Aktien in Höhe von 15.111.617).

Im Zusammenhang mit dem Aktienoptionsprogramm wurden Personalaufwendungen in Höhe von 372,1 T€ bereinigt (Vorjahr: 372,1 T€). Das adjustierte EBITDA betrug folglich 8,1 Mio. € (Vorjahr: 3,0 Mio. €). Des Weiteren wurden Abschreibungen auf Vermögenswerte, die im Rahmen der Kaufpreiallokation der Aumann Limbach-Oberfrohn GmbH aktiviert wurden, in Höhe von 17,2 T€ adjustiert. Das bereinigte EBIT lag somit bei 5,6 Mio. € (Vorjahr: 0,5 Mio. €).

Der Auftragseingang bis Juni 2023 betrug 173,2 Mio. €. Der Auftragsbestand erreichte in den ersten sechs Monaten 313,6 Mio. €.

Das Eigenkapital des Aumann-Konzerns betrug 186,3 Mio. € zum 30. Juni 2023 (31. Dezember 2022: 190,2 Mio. €). Der Rückgang des Konzerneigenkapitals im ersten Halbjahr 2023 ist im Wesentlichen auf den Erwerb eigener Anteile (- 6,0 Mio. €) und der Auszahlung der Dividende (-1,5 Mio. €) zurückzuführen. Dem gegenüber steht das positive Konzernzwischenenergebnis zum 30. Juni 2023 in Höhe von 3,4 Mio. €. Bezogen auf die Konzernbilanzsumme in Höhe von 329,8 Mio. € lag die Eigenkapitalquote bei 56,5 %.

Die Finanzverbindlichkeiten sind um 2,5 Mio. € gefallen und betragen zum 30. Juni 2023 8,3 Mio. € (Vorjahr: 10,8 Mio. €).

Die liquiden Mittel gingen im ersten Halbjahr 2023 von 120,6 Mio. € (31. Dezember 2022) auf 102,6 Mio. € zurück. Nachdem das Working Capital im vierten Quartal 2022 – insbesondere durch hohe erhaltene Anzahlungen – um 35,2 Mio. € reduziert werden konnte, führte die fortschreitende Leistungserbringung in Kundenaufträge im ersten Halbjahr 2023 zu einem Aufbau des Working Capitals um 16,1 Mio. €.

Der Net Cash, also der Saldo aus den vorgenannten Verbindlichkeiten und Cash-Positionen betrug somit 94,3 Mio. € gegenüber 111,7 Mio. € am 31. Dezember 2022.

Segmententwicklung

Aumann unterscheidet aufgrund der unterschiedlichen Marktperspektiven zwischen den Unternehmenssegmenten E-mobility und Classic, welche im Folgenden näher beschrieben werden.

Im Segment E-mobility fertigt Aumann vorwiegend Spezialmaschinen und automatisierte Fertigungslinien mit Fokus auf die Automobilindustrie. Aumanns Angebote ermöglichen Kunden die hocheffiziente und technologisch fortschrittliche Massenfertigung eines breiten Spektrums von Einzelkomponenten und Modulen des elektrifizierten Antriebsstranges. Diese reichen von verschiedenen Energiespeichersystemen, über den E-Traktionsmotor bis hin zu Bauteilen der Leistungselektronik (Inverter) und power-on-demand-Aggregaten und anderen Elektronikbauteilen. Ein besonderer strategischer Fokus liegt für Aumann auf hochautomatisierten Fertigungslinien für die Herstellung von Energiespeicher- und Umwandlungssystemen wie der Batterie und der Brennstoffzelle, wo Aumann mit namhaften Kunden auch im ersten Halbjahr 2023 anspruchsvolle Produktions- und Montagelösungen realisiert hat. Ein weiterer strategischer Fokus liegt auf Fertigungslinien für E-Motor-Komponenten und deren Zusammenbau, die durch Produktionslösungen mit innovativen und effizienten Prozessabläufen die Großserienherstellung ermöglichen. Zur Anwendung kommen hierbei hochspezialisierte und zum Teil einzigartige Wickel- und Montagetechnologien, mit deren Hilfe Kupferdraht in elektrische Bauteile eingebracht wird. Namhafte Kunden der Automobilindustrie nutzen Aumann-Technologie, um ihre neuesten Generationen von Energiespeichersystemen, E-Traktionsmotoren sowie E-Hilfsmotoren in Großserie und mit höchster Qualität zu fertigen.

Im Segment E-mobility stieg der Umsatz zum 30. Juni 2023 im Vergleich zum Vorjahreszeitraum um 51,4 % auf 88,3 Mio. €. Das EBITDA des Segments betrug nach sechs Monaten 5,8 Mio. € (Vorjahr 2,5 Mio. €). Das EBIT lag bei 4,0 Mio. € (Vorjahr 0,9 Mio. €). Der Auftragseingang im Bereich E-mobility erreichte 133,4 Mio. €.

Im Segment Classic fertigt Aumann Spezialmaschinen und automatisierte Fertigungslinien hauptsächlich für die Bereiche Automotive, erneuerbare Energien, Verbraucherelektronik, Haushaltsgeräte und weitere Industriezweige. Aumanns Lösungen umfassen unter anderem Anlagen für die Produktion von Antriebs- und Leichtbaukomponenten, welche die CO₂-Emission von Fahrzeugen mit Verbrennungsmotor reduzieren. Kontinuierlich zunehmend kommen die Produkt- und Prozesskenntnisse aus der Automobilindustrie auch Kunden aus anderen Branchen zugute. So finden Aumanns hochautomatisierte Fertigungs- und Montagelösungen mittlerweile auch in Serienproduktionsanlagen im Bereich der Elektolyse oder der automatisierten Montage von Photovoltaikmodulen Anwendung.

In den ersten zwei Quartalen des Jahres lag der Umsatz im Segment Classic bei 30,1 Mio. € (Vorjahreszeitraum 33,1 Mio. €). Das EBITDA des Segments betrug 2,9 Mio. € gegenüber dem Vorjahreswert von 1,6 Mio. €. Das EBIT belief sich auf 2,2 Mio. € (Vorjahr 0,7 Mio. €). Der Auftragseingang im Classic Segment erreichte 39,7 Mio. €.

Mitarbeiter

Zum 30. Juni 2023 lag die Zahl der Mitarbeiter ohne Auszubildende und Leiharbeiter mit 838 leicht über dem Stand per 31. Dezember 2022 (821 Mitarbeitern). Zusätzlich waren 52 Auszubildende und duale Studenten sowie 19 Leiharbeiter beschäftigt, womit in Summe 909 Personen (31. Dezember 2022: 917) zum 30. Juni 2023 für Aumann tätig waren.

Bericht über Chancen und Risiken

Chancen und Risiken für die geschäftliche Entwicklung der Aumann-Gruppe sind im Konzernlagebericht für das Geschäftsjahr 2022 beschrieben, der auf unserer Internetseite www.aumann.com verfügbar ist. Die Einschätzung hierzu bleibt unverändert. Das Risikomanagementsystem der Aumann ist darauf ausgelegt, Risiken frühzeitig zu erkennen und unmittelbar Maßnahmen zu ergreifen.

Prognosebericht

Das Management erwartet für 2023 weiterhin ein deutliches Umsatzwachstum auf über 250 Mio. € bei einer EBITDA-Marge von 6 bis 7 %.

Beelen, 15. August 2023



Sebastian Roll

Chief Executive Officer



Jan-Henrik Pollitt

Chief Financial Officer

IFRS-Konzernzwischenabschluss

IFRS-Konzern-Gewinn- und Verlustrechnung (ungeprüft)	01.01. - 30.06.2023 T€	01.01. - 30.06.2022 T€
Umsatzerlöse	118.964	92.234
Erhöhung (+), Verminderung (-) des Bestands an unfertigen und fertigen Erzeugnissen	1.303	66
Betriebsleistung	120.268	92.300
Aktiviert Eigenleistungen	1.495	1.224
Sonstige betriebliche Erträge	1.489	1.868
Gesamtleistung	123.252	95.392
Aufwendungen für Roh-, Hilfs- und Betriebsstoffe	-69.914	-52.260
Aufwendungen für bezogene Leistungen	-8.368	-8.181
Materialaufwand	-78.282	-60.440
Löhne und Gehälter	-25.150	-22.109
Soziale Abgaben und Aufwendungen für Altersversorgung und für Unterstützung	-6.452	-6.041
Personalaufwand	-31.602	-28.150
Sonstige betriebliche Aufwendungen	-5.605	-3.763
Ergebnis vor Zinsen, Steuern und Abschreibungen (EBITDA)	7.762	3.038
Abschreibungen	-2.510	-2.471
Ergebnis vor Zinsen und Steuern (EBIT)	5.252	567
Sonstige Zinsen und ähnliche Erträge	550	3
Zinsen und ähnliche Aufwendungen	-310	-329
Finanzergebnis	239	-326
Ergebnis vor Steuern (EBT)	5.492	241
Steuern vom Einkommen und vom Ertrag	-1.652	-72
Sonstige Steuern	-70	-89
Ergebnis nach Steuern	3.770	79
Unverwässertes Ergebnis je Aktie (in €)	0,25	0,01
Verwässertes Ergebnis je Aktie (in €)	0,27	0,00

IFRS-Konzern-Gesamtergebnisrechnung (ungeprüft)	01.01. - 30.06.2023 T€	01.01. - 30.06.2022 T€
Ergebnis nach Steuern	3.770	79
Währungsumrechnung	-329	165
Rücklage aus Zeitwertänderung - EK Instrument	0	-4.232
Sonstiges Ergebnis nach Ertragsteuern	-329	-4.067
Gesamtergebnis der Berichtsperiode	3.441	-3.988

Bilanz	30.06.2023	31.12.2022
Aktiva (IFRS)	ungeprüft	geprüft
	T€	T€
Langfristiges Vermögen		
Selbsterstellte immaterielle Vermögenswerte	11.174	10.520
Konzessionen, gewerbliche Schutzrechte und ähnliche Rechte und Werte	2.243	2.370
Geschäfts- oder Firmenwert	38.484	38.484
Geleistete Anzahlungen	0	38
Immaterielle Vermögenswerte	51.901	51.412
Grundstücke und Bauten einschließlich der Bauten auf fremden Grundstücken	21.395	21.686
Technische Anlagen und Maschinen	2.446	2.576
Andere Anlagen, Betriebs- und Geschäftsausstattung	2.813	2.521
Geleistete Anzahlungen und Anlagen im Bau	557	399
Sachanlagen	27.212	27.183
Aktive latente Steuern	2.379	2.401
	81.492	80.996
Kurzfristiges Vermögen		
Roh-, Hilfs- und Betriebsstoffe	2.757	2.323
Unfertige Erzeugnisse	3.894	2.736
Geleistete Anzahlungen	20.320	18.068
Vorräte	26.971	23.127
Forderungen aus Lieferungen und Leistungen	20.909	21.076
Vertragsvermögenswerte	94.610	66.401
Sonstige kurzfristige Vermögenswerte	3.214	2.343
Forderungen aus Lieferungen und Leistungen und sonstige kurzfristige Vermögenswerte	118.732	89.820
Kasse	3	11
Guthaben bei Kreditinstituten	102.560	120.591
Kassenbestand, Guthaben bei Kreditinstituten	102.564	120.602
	248.266	233.549
Summe Aktiva	329.758	314.545

Bilanz	30.06.2023	31.12.2022
Passiva (IFRS)	ungeprüft	geprüft
	T€	T€
Eigenkapital		
Gezeichnetes Kapital	14.871	15.250
Kapitalrücklage	136.090	141.499
Gewinnrücklage	35.359	33.408
	186.321	190.157
Langfristige Schulden		
Rückstellungen für Pensionen	12.961	12.961
Verbindlichkeiten gegenüber Kreditinstituten	5.285	6.114
Verbindlichkeiten aus Leasing	531	272
Sonstige Rückstellungen	1.717	1.623
Passive latente Steuern	5.663	4.469
Sonstige Verbindlichkeiten	747	790
	26.905	26.229
Kurzfristige Schulden		
Sonstige Rückstellungen	10.909	9.077
Verbindlichkeiten aus Lieferungen und Leistungen	42.206	29.485
Vertragsverbindlichkeiten	52.472	41.487
Rückstellungen mit Verbindlichkeitscharakter	7.450	6.971
Verbindlichkeiten gegenüber Kreditinstituten	1.833	2.116
Verbindlichkeiten aus Leasing	648	439
Steuerrückstellungen	196	319
Sonstige Verbindlichkeiten	818	8.265
	116.532	98.159
Summe Passiva	329.758	314.545

Konzern- Kapitalflussrechnung (ungeprüft)	01.01. - 30.06.2023 T€	01.01. - 30.06.2022 T€
1. Cashflow aus betrieblicher Tätigkeit		
Ergebnis vor Steuern und Zinsen (EBIT)	5.252	567
Abschreibungen	2.510	2.471
Zunahme (+), Abnahme (-) der Rückstellungen	1.927	-4.459
Verluste (+), Gewinne (-) aus Anlageabgängen	-2	-314
Sonstige zahlungsunwirksame Aufwendungen und Erträge	63	276
Berichtigungen um zahlungsunwirksame Vorgänge	4.497	-2.026
Zunahme (-), Abnahme (+) der Vorräte, der Forderungen aus Lieferungen und Leistungen sowie anderer Aktiva	-32.897	-935
Abnahme (-), Zunahme (+) der Verbindlichkeiten aus Lieferungen und Leistungen sowie anderer Passiva	16.693	6.157
Veränderung des Working Capital	-16.204	5.222
Gezahlte Ertragsteuern	-513	-194
Erhaltene Zinsen	550	3
Cashflow aus betrieblicher Tätigkeit	-6.418	3.572
2. Cashflow aus der Investitionstätigkeit		
Investitionen (-), Desinvestitionen (+) immaterielles Anlagevermögen	-1.604	-1.272
Investitionen (-), Desinvestitionen (+) Sachanlagevermögen	-556	-4
Investitionen (-), Desinvestitionen (+) Finanzanlagen und Wertpapiere	0	26.271
Cashflow aus der Investitionstätigkeit	-2.160	24.995
3. Cashflow aus der Finanzierungstätigkeit		
Gewinnausschüttung an Gesellschafter	-1.490	-1.525
Erwerb eigener Anteile	-5.980	0
Zahlungseingänge aus der Aufnahme von Finanzkrediten	493	138
Auszahlungen für die Tilgung von Finanzkrediten	-1.604	-2.044
Auszahlungen für Leasingverbindlichkeiten	-408	-341
Zinsauszahlungen	-310	-329
Cashflow aus der Finanzierungstätigkeit	-9.298	-4.100
Finanzmittelfonds am Ende der Periode		
Zahlungswirksame Veränderung des Finanzmittelfonds (Zwischensumme 1-3)	-17.876	24.467
Auswirkungen von Wechselkursänderungen (nicht zahlungswirksam)	-163	60
Finanzmittelfonds zu Beginn der Berichtsperiode	120.602	72.756
Finanzmittelfonds am Ende der Periode	102.564	97.283
Zusammensetzung des Finanzmittelfonds		
Kasse	3	9
Guthaben bei Kreditinstituten	102.560	97.274
Überleitung zum Liquiditätsbestand am 31.06.		
Finanzmittelfonds am Ende der Periode	102.564	97.283
Wertpapiere	0	0
Liquiditätsbestand am 31.06.	102.564	97.283

Konzerner Eigenkapitalveränderungsrechnung							
	Gezeichnetes Kapital	Kapital- rücklage	Währungs- umrech- nungsdif- ferenz	Gewinn- und sonstige Rücklagen Rücklage für Zeitwertänder- ungen	Rücklage für Pensionen	Erwirtschaftetes Konzerner Eigen- kapital	Konzern- Eigen- kapital
	T€	T€	T€	T€	T€	T€	T€
01.01.2022	15.250	141.112	404	10.160	-2.652	25.073	189.347
Zahlung an Gesellschafter	0	0	0	0	0	-1.525	-1.525
Direkt im Eigenkapital erfasste Beträge	0	0	0	-4.232	0	0	-4.232
Währungsumrechnungsdifferenz	0	0	165	0	0	0	165
Ergebnis nach Steuern	0	0	0	0	0	79	79
Konzerngesamtergebnis (Total Comprehensive Income)	0	0	165	-4.232	0	79	-3.988
Kapitalerhöhung	0	192	0	0	0	0	192
Aktienrückkauf	0	0	0	0	0	0	0
30.06.2022	15.250	141.304	569	5.928	-2.652	23.627	184.026
01.01.2023	15.250	141.499	280	5.929	2.658	24.540	190.157
Zahlung an Gesellschafter	0	0	0	0	0	-1.490	-1.490
Direkt im Eigenkapital erfasste Beträge	0	0	0	0	0	0	0
Währungsumrechnungsdifferenz	0	0	-329	0	0	0	-329
Ergebnis nach Steuern	0	0	0	0	0	3.770	3.770
Konzerngesamtergebnis (Total Comprehensive Income)	0	0	-329	0	0	3.770	3.441
Kapitalerhöhung	0	192	0	0	0	0	192
Aktienrückkauf	-379	-5.601	0	0	0	0	-5.980
30.06.2023	14.871	136.090	-48	5.929	2.658	26.820	186.321

Erläuternde Angaben zum Konzernzwischenabschluss

Informationen zum Unternehmen

Die Aumann AG hat ihren Sitz in der Dieselstraße 6, 48361 Beelen, Deutschland. Sie ist im Handelsregister des Amtsgerichts Münster unter der Nummer HRB 16399 eingetragen. Sie ist die Muttergesellschaft des Aumann-Konzerns.

Rechnungslegung

Der Zwischenfinanzbericht des Aumann-Konzerns für den Zeitraum 1. Januar bis 30. Juni 2023 wurde auf Basis der vom International Accounting Standards Board (IASB) veröffentlichten International Financial Reporting Standard (IFRS), wie sie in der EU anzuwenden sind, aufgestellt. Er ist in Übereinstimmung mit den Regelungen des IAS 34 aufgestellt.

Bilanzierungs- und Bewertungsmethoden

Die angewandten Bilanzierungs- und Bewertungsmethoden entsprechen denen des Konzernabschlusses zum 31. Dezember 2022. Die Erstellung des Abschlusses ist beeinflusst von Ansatz- und Bewertungsmethoden sowie Annahmen und Schätzungen, die sich auf die Höhe und den Ausweis der bilanzierten Vermögenswerte, Schulden und Eventualverbindlichkeiten sowie auf die Aufwands- und Ertragspositionen auswirken. Umsatzabhängige Sachverhalte werden unterjährig abgegrenzt.

Prüferische Durchsicht

Der verkürzte Konzernzwischenabschluss zum 30. Juni 2023 und der Konzernzwischenlagebericht wurden weder nach § 317 HGB geprüft, noch einer prüferischen Durchsicht durch einen Abschlussprüfer unterzogen.

Dividende

Am 15. Juni 2023 hat die Hauptversammlung der Aumann AG beschlossen, eine Dividende in Höhe von 1,5 Mio. € (0,10 € je dividendenberechtigter Aktie) für das Geschäftsjahr 2022 auszuschütten. Die Dividende wurde am 20. Juni 2023 ausgezahlt.

Veränderungen Eventualverbindlichkeiten

Es liegen keine wesentlichen Veränderungen bei den Eventualverbindlichkeiten gegenüber dem 31. Dezember 2022 vor.

Geschäfte mit nahestehenden Unternehmen und Personen

Die Geschäftsbeziehungen zwischen vollkonsolidierten Konzerngesellschaften sowie mit anderen Gesellschaften des MBB-Konzerns erfolgen zu unter Fremden üblichen Bedingungen.

Segmentberichterstattung

Das Management des Aumann-Konzerns grenzt die Segmente wie im Konzernzwischenlagebericht berichtet ab. Die Segmentschulden beinhalten keine Verbindlichkeiten aus Steuern, Finanzierungsleasingverhältnissen sowie Verbindlichkeiten gegenüber Kreditinstituten.

Segmentberichterstattung 01.01. - 30.06.2023 (ungeprüft)	Classic T€	E-mobility T€	Überleitung T€	Konzern T€
Umsatzerlöse Dritte	30.662	88.302	0	118.964
Summe Umsatzerlöse	30.662	88.302	0	118.964
EBITDA	2.906	5.824	-968	7.762
Abschreibungen	-691	-1.792	-27	-2.510
EBIT	2.215	4.031	-994	5.252
Finanzergebnis	-93	-26	358	239
EBT	2.122	4.005	-636	5.492
<i>EBITDA-Marge</i>	9,5 %	6,6 %		6,5 %
<i>EBIT-Marge</i>	7,2 %	4,6 %		4,4 %
Forderungen aus Lieferungen und Leistungen und Vertragsvermögenswerte	22.185	89.140	4.194	115.519
Vertragsverbindlichkeiten	11.546	40.926	0	52.472

Segmentberichterstattung 01.01. - 30.06.2022 (ungeprüft)	Classic T€	E-mobility T€	Überleitung T€	Konzern T€
Umsatzerlöse Dritte	33.103	58.327	805	92.234
Summe Umsatzerlöse	33.103	58.327	805	92.234
EBITDA	1.580	2.520	-1.062	3.038
Abschreibungen	-860	-1.578	-34	-2.471
EBIT	720	942	-1.096	567
Finanzergebnis	-60	-77	-189	-326
EBT	660	865	-1.285	241
<i>EBITDA-Marge</i>	4,8 %	4,3 %		3,3 %
<i>EBIT-Marge</i>	2,2 %	1,6 %		0,6 %
Forderungen aus Lieferungen und Leistungen und Vertragsvermögenswerte	32.564	58.791	5.717	97.072
Vertragsverbindlichkeiten	9.120	20.431	0	29.551

Von den Umsatzerlösen entfallen 119,0 Mio. € (Vorjahr: 92,2 Mio. €) auf zeitraumbezogene Verträge mit Kunden. Das EBT der Segmente wird wie folgt auf das Konzernergebnis übergeleitet:

Überleitung EBT zum Konzernergebnis Halbjahr	2023 T€	2022 T€
Summe EBT der Segmente	5.492	241
Steuern vom Einkommen und vom Ertrag	-1.652	-72
Sonstige Steuern	-70	-89
PAT (Profit After Tax)	3.770	79
Konzernergebnis	3.770	79

Angaben zu Finanzinstrumenten

Die nachfolgenden Tabellen zeigen die Buchwerte und beizulegenden Zeitwerte der Finanzinstrumente nach Klassen und Bewertungskategorien gemäß IFRS 9:

T€	Bewertungs- kategorie nach IFRS 9*	30.6.2023	
		Buchwert	Fair Value
Aktiva			
Forderungen aus Lieferungen und Leistungen	AC	20.909	0
Kassenbestand, Guthaben bei Kreditinstituten	AC	102.564	0
Passiva			
Verbindlichkeiten gegenüber Kreditinstituten	FLaC	7.119	6.595
Verbindlichkeiten aus Lieferungen und Leistungen	FLaC	42.132	0
Aggregiert nach Bewertungskategorien			
Aktiva	AC	123.472	0
Passiva	FLaC	49.251	0

T€	Bewertungs- kategorie nach IFRS 9*	31.12.2022	
		Buchwert	Fair Value
Aktiva			
Forderungen aus Lieferungen und Leistungen	AC	21.076	0
Kassenbestand, Guthaben bei Kreditinstituten	AC	120.602	0
Passiva			
Verbindlichkeiten gegenüber Kreditinstituten	FLaC	8.230	7.603
Verbindlichkeiten aus Lieferungen und Leistungen	FLaC	29.438	0
Aggregiert nach Bewertungskategorien			
Aktiva	AC	141.678	0
Passiva	FLaC	37.668	0

* AC: Amortized Cost (Bilanzierung zu fortgeführten Anschaffungskosten); FLaC: Financial Liabilities at amortized cost: Bilanzierung zu fortgeführten Anschaffungskosten

Die angewandten Grundsätze und Methoden zur Bestimmung des beizulegenden Zeitwerts sind zum 30. Juni 2023 unverändert. Nähere Erläuterungen finden sich unter Abschnitt VI. im Anhang des Konzernabschlusses 2022.

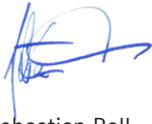
Ereignisse nach dem Bilanzstichtag

Besondere Ereignisse nach dem Bilanzstichtag lagen nicht vor.

Versicherung der gesetzlichen Vertreter

Nach bestem Wissen versichern wir, dass gemäß den anzuwendenden Rechnungslegungsgrundsätzen für die Zwischenberichterstattung der Konzernzwischenabschluss ein den tatsächlichen Verhältnissen entsprechendes Bild der Vermögens-, Finanz- und Ertragslage des Konzerns vermittelt und im Konzernzwischenlagebericht der Geschäftsverlauf einschließlich des Geschäftsergebnisses und die Lage des Konzerns so dargestellt sind, dass ein den tatsächlichen Verhältnissen entsprechendes Bild vermittelt wird, sowie die wesentlichen Chancen und Risiken der voraussichtlichen Entwicklung des Konzerns beschrieben sind.

Beelen, 15. August 2023



Sebastian Roll
Chief Executive Officer



Jan-Henrik Pollitt
Chief Financial Officer

Finanzkalender

Halbjahresfinanzbericht 2023

15. August 2023

Quartalsmitteilung Q3 2023

14. November 2023

Geschäftsjahresende 2023

31. Dezember 2023

Kontakt

Aumann AG

Dieselstraße 6

48361 Beelen

Telefon +49 2586 888 7800

www.aumann.com

info@aumann.com

Impressum

Aumann AG

Dieselstraße 6

48361 Beelen

Deutschland

